

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

IX

1	Einleitung: Wissensaustausch im Mittelalter und seine Erforschung am Beispiel kartografischer Quellen	1
1.1	Einführung	1
1.2	Geografisches und kartografisches Wissen im Austausch: Zur Fragestellung	9
1.3	Parallelen und Beziehungen zwischen arabisch-islamischen und lateinisch-christlichen Karten: Zum Forschungsstand	12
1.4	Transkultureller Wissensaustausch auf der Basis von kartografischen Repräsentationen: Grundlagen und Begriffsklärungen	16
1.5	Zur Vorgehensweise	35
2	Wissenstransfer, Raumkonzept und transkulturelle Verflechtung: Die Andalusienkarte in einer Abschrift der ‚Etymologiae‘ des Isidor von Sevilla	39
2.1	Einführung	39
2.2	Gestalt und Inhalt der Andalusienkarte	44
2.3	Zur Interpretation der Orts- und Völkernamen	56
2.4	Die Andalusienkarte im Kontext der Madrider Abschrift der ‚Etymologiae‘	62
2.5	Zwischenfazit: Die Andalusienkarte als hybrides Zeugnis des Kulturkontakts in al-Andalus	66

3	Transformation und Refunktionalisierung arabisch-islamischen Wissens: Die Klimazonenkarte in Petrus Alfonsis ‚Dialogus contra Iudaeos‘	69
3.1	Einführung	69
3.2	Zur südlichen Ausrichtung lateinisch-christlicher Karten	75
3.3	Die sieben Klimazonen und ihre transkulturelle Rezeption	81
3.4	Visualisierungen der sieben Klimazonen in Diagrammen und Karten	89
3.5	Die Stadt Aren und ihre Bedeutung für die Astronomie	103
3.6	Raumkonzept und Funktion der Klimazonenkarte im ‚Dialogus‘	110
3.7	Die Ausgestaltung der Klimazonenkarte in der Manuskriptüberlieferung	128
3.8	Zwischenfazit: Zur Rezeption von Petrus Alfonsis Raumkonzept	140
4	Arabisch-islamische Geografie im Gewand lateinisch-christlicher Karten: Die Kartenskizzen im pseudo-aristotelischen ‚De Causis proprietatum elementorum‘	155
4.1	Einführung	155
4.2	Überlieferung und Aufbau der mit ‚De Causis‘ verbundenen Karten	159
4.3	Zur Rezeption potentieller griechischer und arabischer Kartenvorlagen	165
4.4	Arabische Nomenklatur in Text und Karte	171
4.5	Zum Verhältnis von Karte und Text: Raumkonzept und Funktion	179
4.6	Zwischenfazit: Zur Rezeption bei Albertus Magnus und Hartmann Schedel	183
5	Neues Welt-Wissen durch ‚Idrisische Karten‘: ‚Transkulturelle Karten‘ in den Werken von Marino Sanudo, Pietro Vesconte, Paulinus Minorita und Brunetto Latini	187
5.1	Einführung	187
5.2	Zur Überlieferung der ‚transkulturellen Karten‘ und zu ihren Produzenten	204
5.3	(Ost-)Afrika und der Indische Ozean	223
5.4	Die Mondberge, der Ursprung und der Verlauf des Nils	236
5.5	Das Kaspische Meer	246
5.6	Zur Verwendung von Ortsnamen und der Übernahme arabischer Toponyme	259
5.7	Arabisch-islamische Elemente und Text-Bild-Relationen bei Brunetto Latini und Paulinus Minorita	278
5.8	Arabisch-islamische Elemente und Text-Bild-Relationen bei Marino Sanudo	290
5.9	Zwischenfazit: Veränderte Weltdeutungen und Rezeption der ‚transkulturellen Karten‘	317

6	„Shared Cultural Space“ und Kulturkontakt: Arabisch-islamisches Wissen und die spätmittelalterliche Portolankartografie	335
6.1	Einführung	335
6.2	Arabisch-islamische Präzisions- und Diagrammkarten und die Kartografie des Mittelmeerraums	354
6.3	Arabisch-islamische Portolankarten in ihrer Beziehung zu lateinisch-christlichen Pendants	375
6.4	Parallelen und Abwandlungen: Nordafrika in den ‚Idrisischen Karten‘ und frühen Portolankarten	385
6.5	Kartografisches Wissen durch Kulturkontakt? Siġilmāsa, arabische Ortsnamen und Herrschaftszeichen	405
6.6	Zwischenfazit: Hybridisierungsprozesse in Portolankarten	421
7	Zusammenfassung und Ausblick	425
7.1	Kulturräume und Kontaktzonen	426
7.2	Kulturbegennung und Wissensaustausch	427
7.3	Die Karte als Medium zur Generierung neuer Raumkonzeptionen	430
7.4	Kartenlektüren	433
7.5	Zum Einfluss der arabisch-islamischen auf die lateinisch- christliche Kartografie	435
7.6	Ausblick: Venezianische Kartografie des 15. Jahrhunderts	441
8	Quellen- und Literaturverzeichnis	451
8.1	Abkürzungen	451
8.2	Ungedruckte Quellen	453
8.3	Gedruckte Quellen und Kartenwerke	459
8.4	Forschungsliteratur	470
9	Anhang	553
9.1	Tabellen	553
9.2	Abbildungsverzeichnis	572
9.3	Bildnachweise	578